

International Research Network
for Socio-Economic Education
and Reflection



International Research Network
for Socio-Economic Education
– Money and Finances

Mit INSERT-Beispielen unterrichten

PIA – Warum unser Geld immer weniger wert wird?

Webinar, am 28. Jänner 2022
Sandra Stieger * Wolfgang Kreutzer



SN PLUS WIRTSCHAFT

Inflation - ein Problem, das kein Land verschont

von
KARL DOEMENS,
BIRGIT HOLZER,
SUSANNE EBNER

Die starken Anstiege der Preise werden in vielen Ländern zu einem Problem für die Regierenden.

Sonntag
16. Jänner 2022 19:45
Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken



trend.at › Wirtschaft

Oberbank-Chef Gasselsberger: "Die Inflation ist keine Überraschung"

FRANZ GASSELSBERGER, Boss der Oberbank, erwartet ein wirtschaftlich gutes Jahr 2022, glaubt nicht an ein Ende der hohen Inflation und spricht im trend-Interview über die Herausforderungen bei Öko-Transformation und am Arbeitsmarkt.



von **Andreas Lampl** / Artikel aus trend. EDITION vom

veröffentlicht am 17.1.2022

Dezember 2021

Ein Einkauf zu bemerk

SCHNELLSCHÄTZUNG

Inflation in Österreich weiter bei 4,3 Prozent, im Euroraum auf Rekordhoch

Statistik Austria sieht steigende Treibstoff- und Energiepreise als Hauptursache. Die Inflation im Euroraum liegt indes bei 5,0 Prozent

17. Jänner 2022, 13:27 / 459 Postings



© TZ Oesterreich/Kernmayer Johannes

WOCHENEINKAUF FAST 10% TEURER

Inflation weiter auf Rekordniveau



trend.at › Geld

Inflation steigt weiter, Zinswende für EZB noch kein Thema

Die Inflation steigt weiter und lag im Dezember bei 4,3 Prozent. Eine Zinswende ist für EZB-Präsidentin Christine Lagarde dennoch kein Thema. Die Europäische Zentralbank müsse geldpolitisch nicht so aggressiv vorgehen wie die US-Notenbank Fed.

APA/Reuters

veröffentlicht am 20.1.2022

Startseite › **Wirtschaft**

Kampf gegen Inflation | Preisexplosion: Österr Finanzminister vorerst gegen Höchstgrenzen

Österreichs Finanzminister Magnus Brunner: vorerst keine Höchstpreisgrenzen in Österreich. Regierung will Maßnahmen überlegen. Ungarn, Polen und Frankreich deckeln Preise.

16.29 Uhr, 17. Jänner 2022



Politik ▾ Wirtschaft ▾ Chronik ▾ Kultur / Medien ▾ Sport ▾ Magazin ▾

POLITIK › INNENPOLITIK

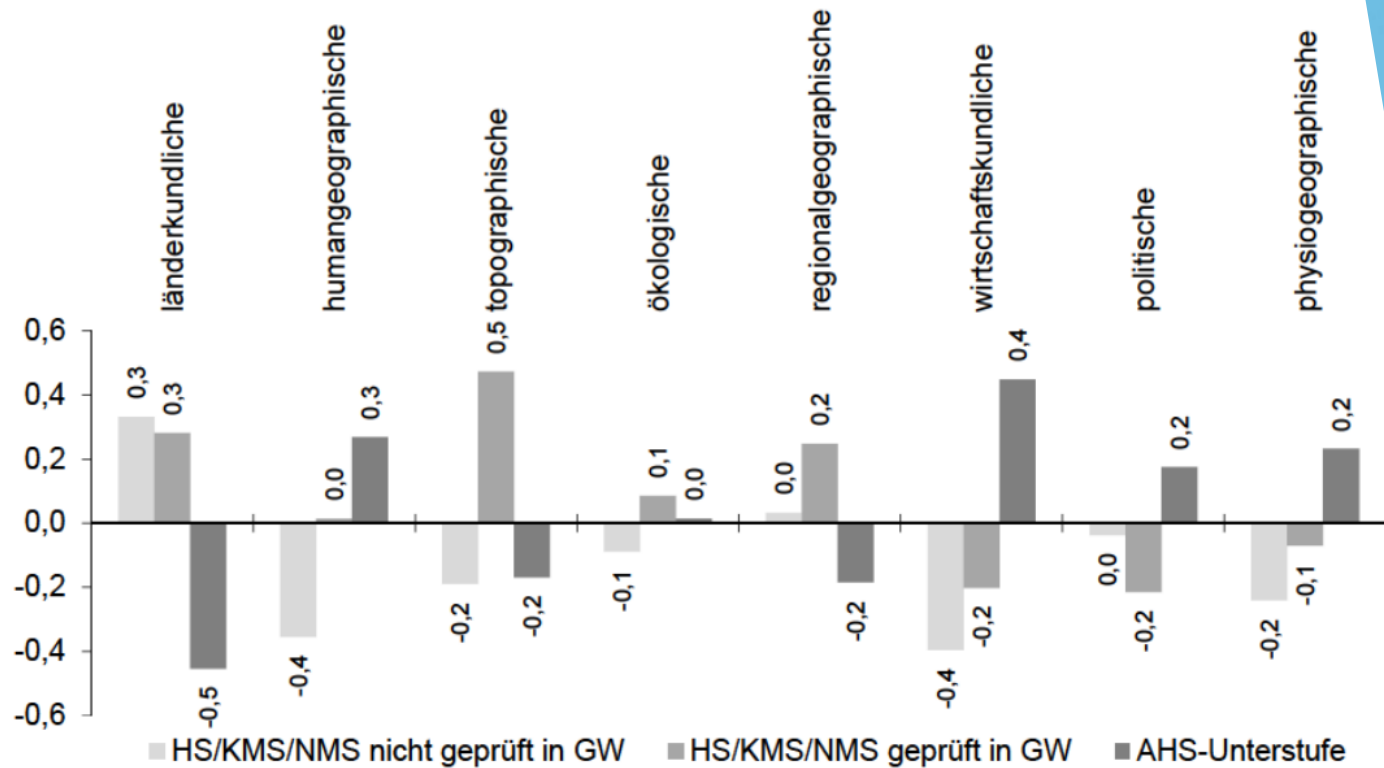
Die Inflation bringt höhere Gehälter

Steigerungen bei Beamten, Metallern und im Handel um die drei Prozent

Online seit: 28. Dezember 2021

Motivation für INSERT

- Viele Unterrichtsmaterialien, vorwiegend für Sekundarstufe II
- wirtschaftskundliche Inhalte bei ungeprüften (N)MS-Lehrer*innen wenig beliebt (Fridrich 2013, S. 25)



INSERT – Wirtschaftliche Bildung in der Sek. I stärken

International Research Network for Socio-Economic Education and Reflection

Projektziele

- Gestaltung 52 innovativer Lern-Lehr-Arrangements
- Bestandsaufnahme der sozioökonomischen Bildung
- Fachdidaktische Begleitforschung

GE S Ö B
FACHGRUPPE GEOGRAPHISCHE UND SOZIOÖKONOMISCHE BILDUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

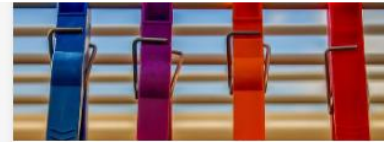


Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

FÖRDERGEBER



Weltweit gleiche Chancen für Frauen?



Bezahlte und unbezahlte Arbeit



Arbeitslosigkeit: persönliche Probleme



Interessenvertretungen und Sozialpartnerschaft



Wandel in der Arbeitswelt: lebenslanges Lernen



Arbeitswelt 4.0: Wie wir in Zukunft arbeiten werden



Freier Handel oder Schutz der nationalen Produktion? Das EU-



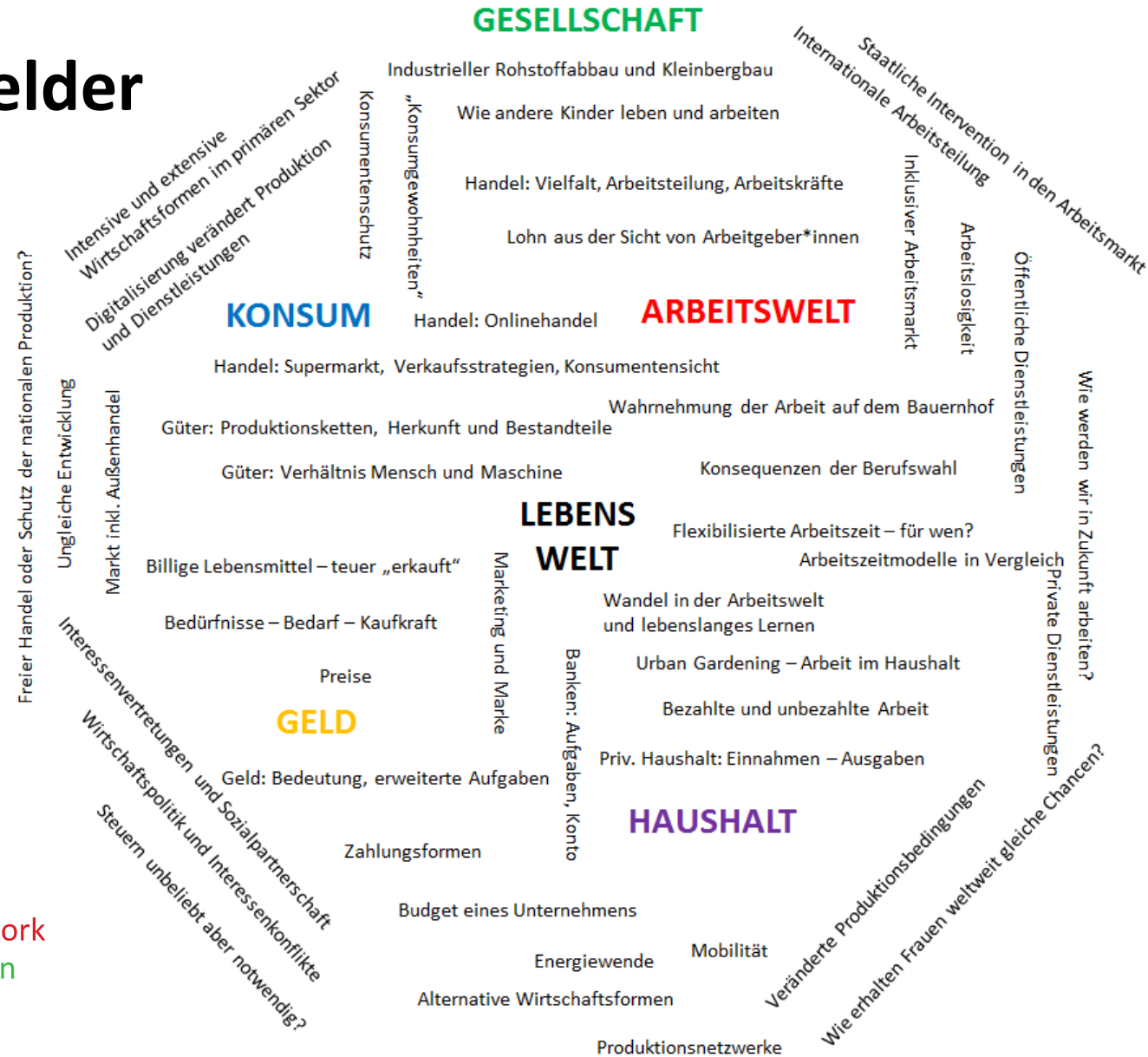
Billige Lebensmittel haben einen



(M)eine Gemeinde: Wofür gibt sie


INSERT-Themenfelder

orientiert am neuen
Lehrplan für die Sek I!



International Research Network
for Socio-Economic Education
and Reflection

Motivation für INSERT-Money

 Bundesministerium
Finanzen

 Finanziert von der
Europäischen Union

 OECD
BESSERE POLITIK FÜR
EIN BESSERES LEBEN

Nationale Finanzbildungsstrategie für Österreich



INSERTmoney – Themenfelder

Geldwert: Inflation

Sparziele und Sparformen

Digitalisierung – Auswirkungen auf Umgang mit Geld?

Armut und Wohlstand in einer globalisierten Welt

Produkt entwickeln und vermarkten

Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten **Sek I**

„Wie beeinflusst Geld unsere Bedürfnisse und Wünsche?“

Rolle von Wohlstand und Geld für die Konstruktion von Identität und Lebensqualität

GELD

Staatliche Pension und/oder private Altersvorsorge?

Bedürfnisbefriedigung unter ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten

Die Rolle des Finanzkapitals in der globalisierten Wirtschaft

Die Rolle unterschiedlicher Märkte für die Preisbildung

Homo oeconomicus contra homo socio-oeconomicus – finanzielle Entscheidungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien

Finanzialisierung der Natur: Emissionshandel, Korallenriff, Schutzwald, Tier- und Pflanzenarten)

Kreditaufnahme **FINANZEN** Staatlich garantiertes Geld oder Kryptocoins?

Geld zurück vom Finanzamt – die Arbeitnehmerveranlagung

Ökonomisierung/Monetarisierung

Woher bekommen Unternehmen das notwendige Kapital?

Sek II

digitaler Alltagspraktiken

Finanzialisierung der Natur: Emissionshandel, Korallenriff, Schutzwald, Tier- und Pflanzenarten)

Alternative Zugänge unter der Lupe (z.B. Regionalwährungen, Zeitbanken, Ethische Banken)

Einkommensdisparitäten spalten die Gesellschaft und gefährden die Demokratie

Welche Wege gibt es aus der Schuldenfalle?

Welcher Lohn steht mir zu?



International Research Network
for Socio-Economic Education
– Money and Finances



FÖRDERGEBER

Zusammenarbeit mit



Positionspapier Sozioökonomische Bildung



Bildungs- verständnis

Klärung des
Bildungsverständnisses
von wirtschaftlicher
Bildung im Fach GW



Positionierung durch Abgrenzung

Rolle von
Wirtschaftswissen
Wirtschaft(en) in der
Gesellschaft



Prinzipien als Orientierung

7 Prinzipien einer
sozioökonomischen
Bildung

Positionspapier Sozioökonomische Bildung

im Unterrichtsgegenstand „Geographie und Wirtschaftskunde“
an Österreichs allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I und II

Im Zentrum des Faches „Geographie und Wirtschaftskunde“ (GW) steht der in gesellschaftlichen Kontexten räumlich und wirtschaftlich handelnde Mensch.¹ Dies schließt die Jugendlichen und ihre Lebenswelten mit ein.^{2,3} Diese grundlegende Zugangsweise verbindet GW mit der sozioökonomischen Bildung⁴, die Wirtschaft als *gesellschaftlich eingebettet*⁵ und von jedem Menschen *mitgestaltet*⁶ versteht. Eines der zentralen Bildungsziele ist es, die reflektierte Weltaneignung⁷ von jungen Menschen im Sinne der Entfaltung von *Orientierungs-, Urteils- und Handlungsfähigkeit*⁸ zu fördern. Junge Menschen sollen befähigt werden, sich in unserer stark ökonomisch geprägten Gesellschaft zu orientieren⁹, sich eine begründete, ethisch fundierte Meinung zu bilden¹⁰ sowie an gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Prozessen mündig mitzuwirken¹¹; sei es im Haushalt, beim Konsum, in der Arbeitswelt als Arbeitnehmer/in oder Unternehmer/in oder auch in gesellschaftlichen Zusammenhängen auf lokaler, regionaler, nationaler oder supranationaler Ebene^{12,13}. Daher führt die Sensibilisierung für lebensdienliches Wirtschaften¹⁴, die Bildung für nachhaltige Entwicklung¹⁵ sowie die Bereitschaft zu verantwortungsvoller gesellschaftlicher Partizipation¹⁶ zu individueller Emanzipation¹⁷.

Die sozioökonomische Bildung innerhalb des Unterrichtsfaches GW verfolgt daher im Rahmen der *wirtschaftlichen Allgemeinbildung*¹⁸ folgende *Prinzipien*¹⁹:

In Bezug auf Lernprozesse:

1. **Schüler- und Lebensweltorientierung** (durch den Bezug auf ökonomisch, politisch, medial und gesellschaftlich geprägte Lebenswelten sowie die Alltags Erfahrungen der jungen Menschen).²⁰
2. **Individualisierung** (durch den Einsatz angemessener Unterrichtsmethoden und Sozialformen sowie durch adäquate Berücksichtigung von Präkonzepten, informellen Lernprozessen, Binnendifferenzierung und Diversität).²¹
3. **Kompetenz- und Handlungsorientierung** (über bloßes Wirtschaftswissen hinaus durch das Verstehen von Zusammenhängen, Anwenden des Gelernten, Reflektieren der eigenen Einstellungen, Entscheidungen und Handlungen sowie Bereitschaft zu lebenslangem Lernen. Hinzu müssen auch methodische und soziale Kompetenzen kommen).²²

In Bezug auf Gegenstandsbereiche:

4. **Aktualitäts- und Zukunftsbezug** (von exemplarisch ausgewählten, bildungsrelevanten Themen mit Problembezug).²³
5. **Kritische Zugänge** (durch Reflexion des praktizierten Wirtschaftens auf Haushalts-, Unternehmens- und Gesellschaftsebene einschließlich der Interessen- und Machtkonstellationen im Sinne eines Zugangs zur politischen Bildung).²⁴

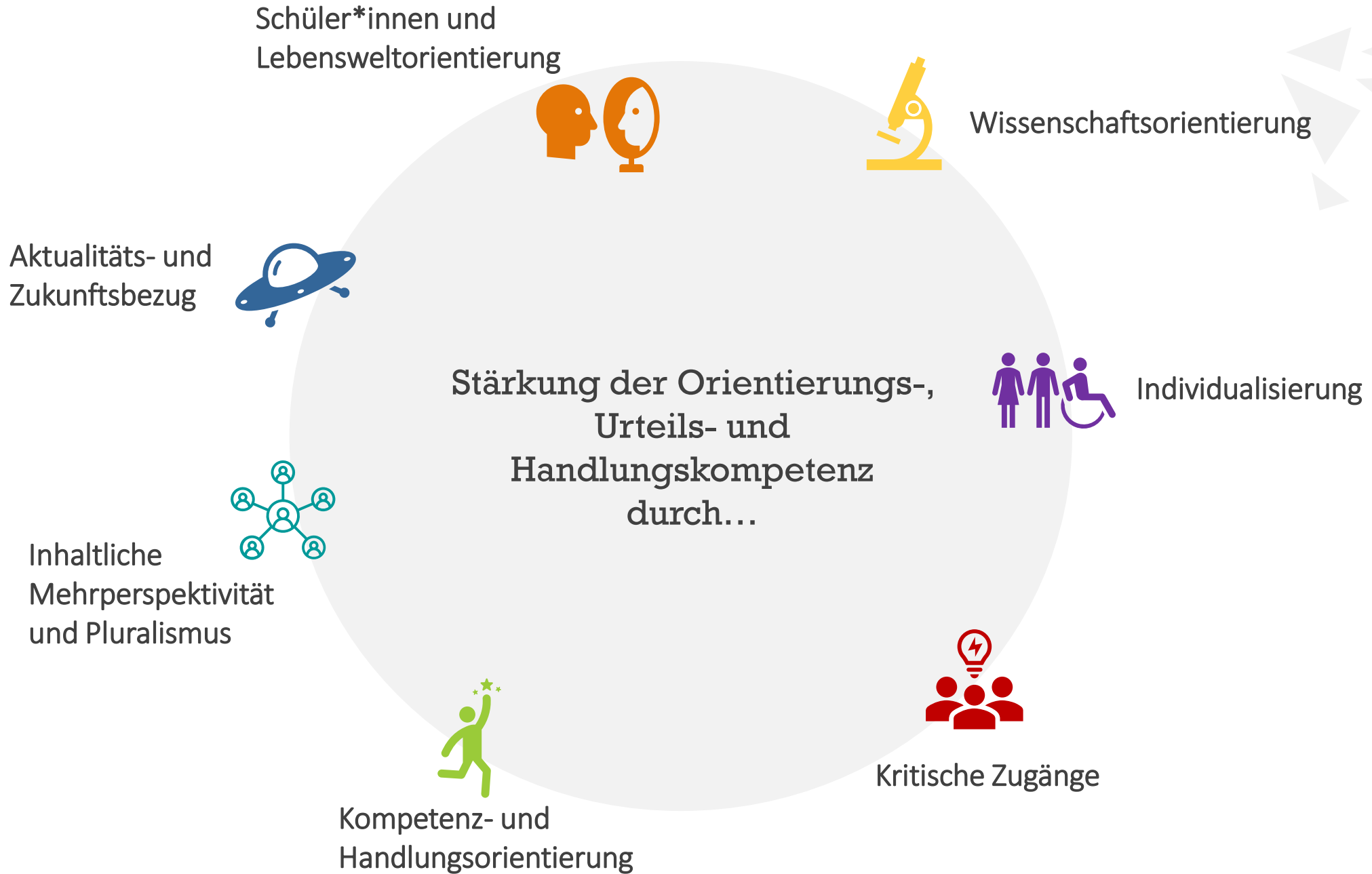
In Bezug auf Wissenschaft:

6. **Inhaltliche Mehrperspektivität und Pluralismus** (mittels Bewertung von kontroversen Wahrnehmungen, Darstellungen und Interessen insbesondere unter Einbeziehung von unterschiedlichen wirtschaftlichen Paradigmen, Ideologien, Welt- und Menschenbildern).²⁵
7. **Wissenschaftsorientierung** (unter besonderer Berücksichtigung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und des Prinzips der Multidisziplinarität).^{26,27}

Wien, im Jänner 2017

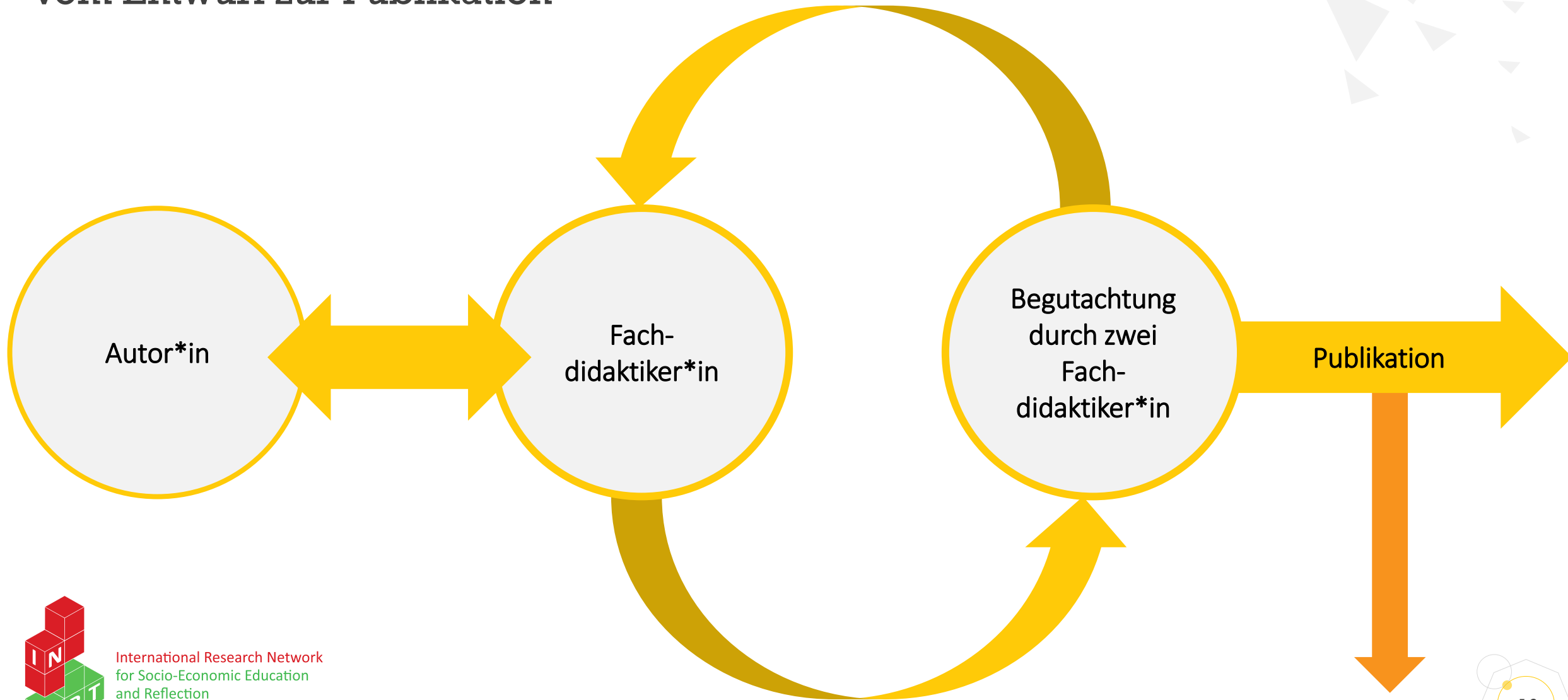
Die fachlichen Unterrichtsprinzipien von GW

(Positionspapier Sozioökonomische Bildung)



Entwicklungsschritte der Unterrichtsbeispiele

Vom Entwurf zur Publikation



Aufbau der Lern-Lehr-Arrangements

Auf einen Blick: Fachdidaktisches Konzept (Lehrplanbezüge, Lernziele, Kontext zur sozioökonomischen Bildung, Materialenvorbereitungen u.v.m)

Unterricht konkret: Detaillierte Verlaufsplanung der Einheiten

Materialien: Kopiervorlagen aller Lernmaterialien für Schüler*innen

Lösungen bzw. Erwartungshorizont: Musterlösungen für Lernmaterialien, tlw. fachdidaktische Ergänzungen zu den Inhalten

Anhang: Quellen, Erfahrungen aus den Unterrichtserprobungen und Adaptionshinweise



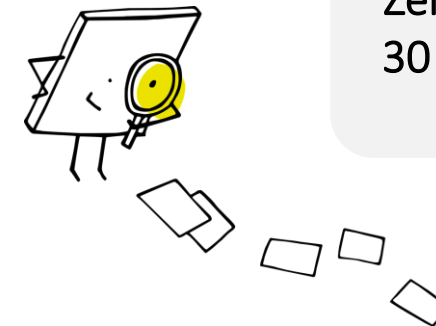
- 2-3 Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 4-6 Unterricht konkret – Ablauf
- 7-11 Materialien
- 12 Lösungen
- 13 Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionshinweise)

INSERT-Money – innovative Lern-Lehr-Arrangements?!

Beispiele analysieren und bewerten

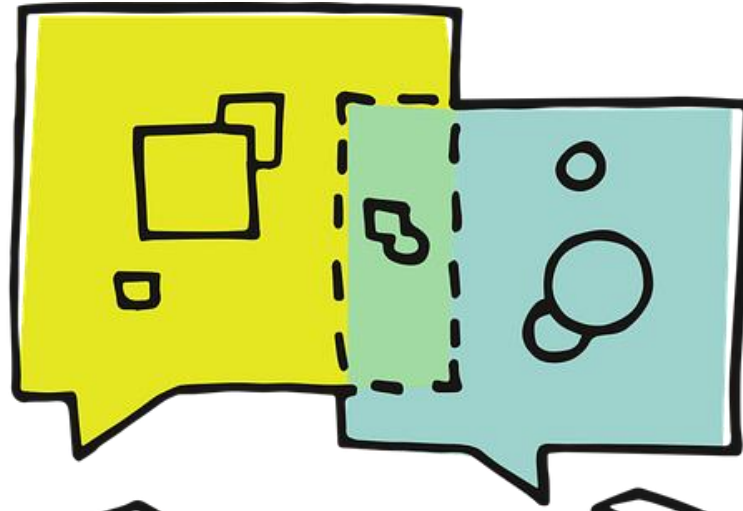
- ✓ Nehmen Sie das *Positionspapier Sozioökonomische Bildung* als Orientierungshilfe
- ✓ Prüfen Sie ein ausgewähltes Beispiel in Bezug auf:
 - Praxisrelevanz
 - Erfüllung der Prinzipien einer sozioökonomischen Bildung
 1. Prinzip der Schüler*innen und Lebensweltorientierung
 2. Prinzip der Individualisierung
 3. Prinzip der Kompetenz- und Handlungsorientierung
 4. Prinzip des Aktualitäts- und Zukunftsbezugs
 5. Prinzip der kritischen Zugänge
 6. Prinzip der inhaltliche Mehrperspektivität und des Pluralismus
 7. Prinzip der Wissenschaftsorientierung
 - Verbesserungsmöglichkeiten

- ✓ Inflation in meinem Leben: Die PIA-App der OeNB (Basisversion)
Sekundarstufe I/7. Schulstufe
- ✓ Inflation in meinem Leben: Die PIA-App der OeNB (Plusversion)
Sekundarstufe I/7. Schulstufe
- ✓ Inflation verstehen: die PIA-App der OeNB
Sekundarstufe II/11. Schulstufe



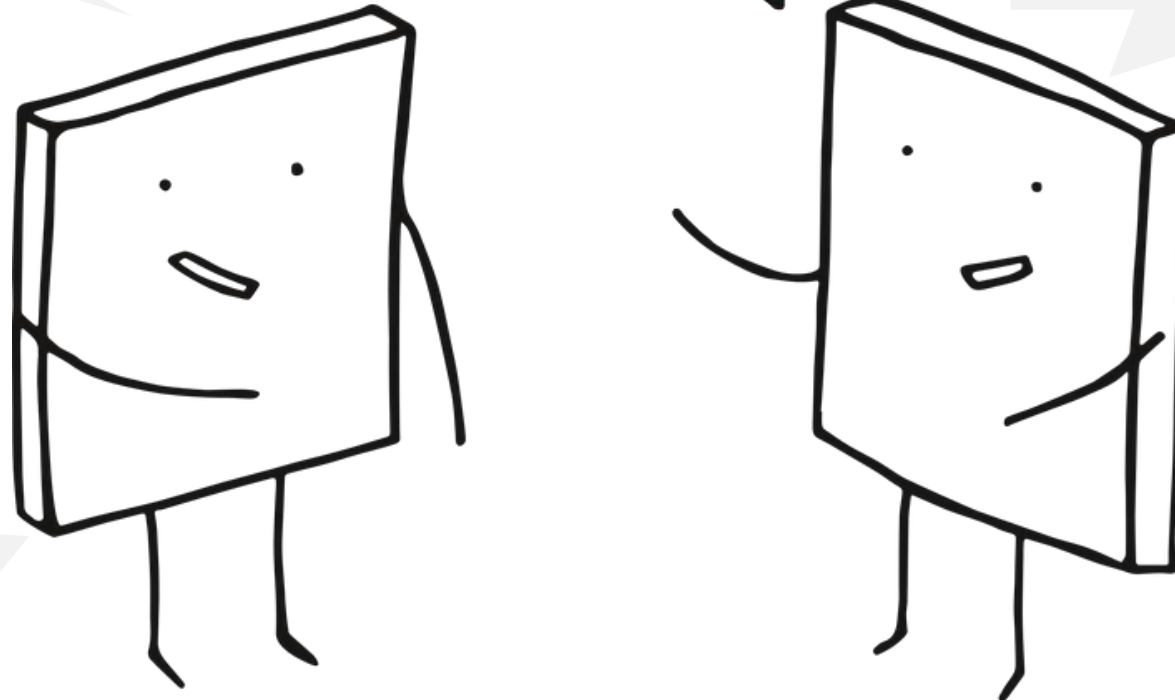
**Zeitraumen
30 Minuten**

Stärken?



Verbesserungsvorschläge?

Mehrwert im
Vergleich zu
Schulbüchern?



Impulse zum
Weiterdenken und
Weiterarbeiten...

Umsetzbarkeit in AHS-
Unterstufe und MS?

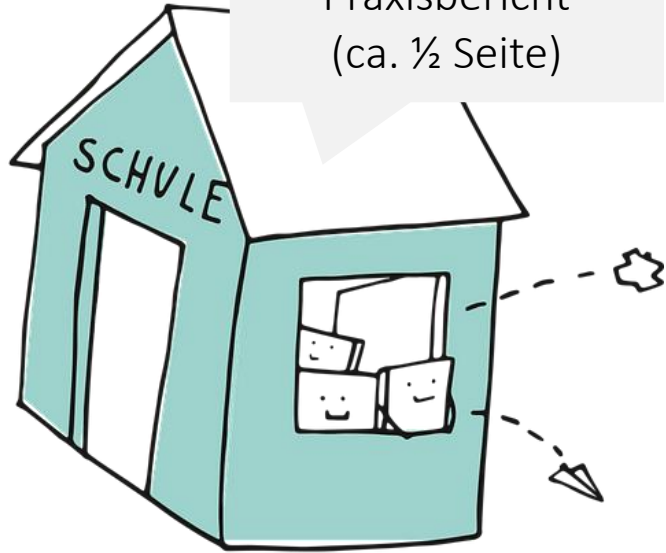
Printversion: Wirtschaft begreifen (auf 300 Seiten)

Drei ausgewählte Good-Practice-Beispiele für jede Klassenstufe + neuer Lehrplan!



Kostenlos verfügbar seit Jänner
2022:
Bei Interesse bei
sandra.stieger@phsalzburg.at
melden

50 EURO für einen
Praxisbericht
(ca. ½ Seite)



Wir brauchen Verstärkung!

Pandemiebedingte
fehlende
Praxiserprobungen



International Research Network
for Socio-Economic Education
and Reflection

UNTERSTUFE

1. Marketing und Marke [Marketing und Marke - Schule.at | INSERT](#) (6. Schulstufe)
2. Güter: Wie sicher sind unsere Produkte? [Güter: Wie sicher sind unsere Produkte? - Schule.at | INSERT](#) (6. Schulstufe)
3. Konsum: Produkte entwickeln [Konsum: Produkte entwickeln - Schule.at | INSERT](#) (6. Schulstufe)
4. Handel: Supermarkt, Verkaufsstrategien, Konsument*innensicht [Handel: Supermarkt, Verkaufsstrategien, Konsumentensicht - Schule.at | INSERT](#) (6. Schulstufe)
5. Handel: Onlinehandel [Handel: Online-Handel - Schule.at | INSERT](#) (6. Schulstufe)
6. Produkte entwickeln <https://insert.schule.at/unterrichtsbeispiele/konsum/konsum-produkte-entwickeln>
7. Wandel in der Arbeitswelt: lebenslanges Lernen [Wandel in der Arbeitswelt: lebenslanges Lernen - Schule.at | INSERT](#) (7. Schulstufe)
8. Konsumentenschutz: Rechte und Pflichten <https://insert.schule.at/unterrichtsbeispiele/konsum/konsumentenschutz-rechte-und-pflichten> (7. Schulstufe)
9. Konsumentenschutz: Gewährleistung – Garantie [Konsumentenschutz: Gewährleistung - Garantie - Schule.at | INSERT](#) (7. Schulstufe)
10. Konsumentenschutz: Fake-Shops im Online-Handel auf der Spur [Konsumentenschutz: Fake-Shops im Online-Handel auf der Spur - Schule.at | INSERT](#) (7. Schulstufe)
11. Billige Lebensmittel haben einen hohen Preis [Billige Lebensmittel haben einen hohen Preis - Schule.at | INSERT](#) (8. Schulstufe)

OBERSTUFE:

1. Konsumentenschutz: Onlinehandel [Konsumentenschutz: Onlinehandel - Schule.at | INSERT](#) (9. Schulstufe)
2. Krypto-Assets: Bitcoin, Blockchain & Co [Krypto-Assets: Bitcoin, Blockchain & Co - Schule.at | INSERT](#) (12. Schulstufe)

Quellen (Empfehlungen)

- Fischer, Andreas und Bettina Zurstrassen (2014): Annäherung an eine sozioökonomische Bildung. In: Fischer, Andreas und Bettina Zurstrassen (Hrsg.) Sozioökonomische Bildung. Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), 7-31.
- Graupe, Silja (2016): Ökonomische Bildung. In: Spieker, Michael (Hrsg.) Ökonomische Bildung. Zwischen Pluralismus und Lobbyismus. Schwalbach: Wochenschau, 43-68.
- Gryl, Inga und Jasmin Naumann (2016): Mündigkeit im Zeitalter des ökonomischen Selbst? Blinde Flecken des Geographielernens bildungstheoretisch durchdacht. In: GW-Unterricht 141/1, 19-30. Online abrufbar.
- Hedtke, Reinhold: Ökonomische Denkweisen. Eine Einführung. Multiperspektivität – Alternativen – Grundlagen. Schwalbach: Wochenschau-Verl., 2008. 335 S.
- Sander, W. (2010): Wissen im kompetenzorientierten Unterricht - Konzepte, Basiskonzepte, Kontroversen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern. In: Zeitschrift der Didaktik der Gesellschaftswissenschaften, Jg. 1, Heft 1, 42-66.
- Sitte, Wolfgang (2001): Wirtschaftserziehung. In: Sitte, Wolfgang und Hellmut Wohlschlägl (Hrsg.): Beiträge zur Didaktik des „Geographie und Wirtschaftskunde“- Unterricht. Wien: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien: 545-552.



Fortbildungsangebot –
Webinar:
<https://www.eduacademy.at/gwb/course/view.php?id=1204§ion=0#tabs-tree-start>



The background is a hand-drawn illustration in black lines on a light gray background. It features several symbols: a double equals sign (=) and a hash symbol (#) in the top left; a green rectangular box containing a hash symbol (#) and a double equals sign (=) in the top right; a white rectangular box with a simple face (two dots for eyes and a small open mouth) on the left side; and a row of four simple chairs in the bottom right. A dark gray horizontal bar is overlaid in the center, containing white text and a white line-art icon of a folded envelope.

Ich stehe zu Ihrer Verfügung:
Anliegen, Rückfragen,
Austausch ...

Sandra.Stieger@phsalzburg.at

**Arbeiten und Geld verdienen - aber zu welchen
Bedingungen? (14:00-17:30; 02.03.2022)**

<https://www.eduacademy.at/gwb/course/view.php?id=1204§ion=34#tabs-tree-start>